

Inserate!

Verlegern von Werken für Frauen und Töchter besonders empfohlen!

[2196.]

Die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Die Hausfrau.

Blätter für das Hauswesen zur Belehrung und Unterhaltung.

48 Nummern pro Jahr. Format der Gartenlaube.

eignet sich ganz vorzüglich zu wirksamen Ankündigungen von Werken für Frauen und Töchter. Auflage vorläufig 3000 Exempl. Insertionspreis pro zweigez. Zeile 2 R. Recensionen von einschlagenden Werken erfolgen gegen Gratiseinsendung eines Ervl.

Carl Rinde in Leipzig.

Wer ist der Verleger von „M. G. Saphir's Wilde Rosen“?

[2197.]

Nachdem in der Gedichtsammlung „Wilde Rosen“ von M. G. Saphir Neue Auswahl, 3. Auflage. Ernst Keil. (Wien, Eduard Hügel) aus der in meinem Verlage erschienenen Gedichtsammlung: „Wilde Rosen“, „An Gertha“, die zuerst unter diesem Titel erschienen sind, bloß

37 Gedichte, die 58 Seiten füllen,

entnommen sind, so wandte ich mich als Verleger schon in den Jahren 1865 und 1866 an Herrn Ernst Keil in Leipzig mit der Frage, wie er zu dem Verlage einer 3. Auflage der „Wilden Rosen“ komme.

Herr Ernst Keil schrieb mir unterm 24. Novbr. 1866 eigenhändig:

Auch heute habe ich auf Ihre Anfrage direct keine Antwort, da ich das Buch lediglich im Interesse des Herrn Eduard Hügel in Wien, dessen Eigenthum es ist, gedruckt und expedirt habe.

In der letzten Zeit kündigt Herr Eduard Hügel in Wien diese „Neue Auswahl“ „Wilde Rosen“ vielseitig folgenderweise an:

„Durch Uebereinkunft mit dem Verleger der 3. Auflage der rechtmäßigen Ausgabe x.“

Da nun durch diese Angaben weder Herr Hügel noch Herr Ernst Keil Verleger sein wollen, das Buch aber verlaufen und ausliefern, so entsteht die Frage: welcher von beiden Herren der Besitzer dieser curiösen rechtmäßigen Ausgabe ist?

Unter dem Titel „Wilde Rosen“ erschienen die Gedichte „An Gertha“, welche durch Kauf aus Dorfmeister's Verlag in den meinen übergegangen sind.

Vor kurzem habe ich von der Tochter Saphir's das Eigenthumsrecht der „neuen Auswahl“ an mich gebracht und wird selbe in 4. Auflage nun in meinem Verlage erscheinen.

Brünn, November 1868.

Fr. Karafiat.

[2198.] Ein routinirter Buchdrucker, in allen Branchen dieses Geschäfts erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Factor oder Geschäftsführer, womöglich einer Buch- und Steindruckerei.

Offerten bittet man unter X. Y. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Die Xylographische Anstalt

[2199.]

von

Carl Schmezer in Leipzig

empfiehlt sich zur sorgfältigen Ausführung von Arbeiten in jedem Genre der Holzschneidekunst und sichert billige und pünktliche Lieferung zu.

Dieselbe vermittelt zugleich die Herstellung von Original-Zeichnungen in jeder Richtung durch tüchtige Künstler, wie sie auch Copien und Uebertragungen von einfachen Gegenständen auf Holz zu dem niedrigsten Preisansätze besorgt.

[2200.] Den Herren Verlegern

von Gebet- und Communionbüchern, auch sonstigen Werken, welche für die Fasten- und Osterzeit bestimmt sind, erlaubt sich die unterzeichnete Buchbinderei empfehlend in Erinnerung zu bringen: für Einbände in neuester und geschmackvollster Ausstattung, welche bei solidester Bearbeitung durch die vortheilhaftesten Einrichtungen aus promptester und billigste geliefert werden.

H. Sperling's

Buchbinderei mit Dampftrieb in Leipzig.

[2201.] Die Herren Verleger von Gesängern-, Volks- und Jugendschriften mache ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur die „Blätter für Gefängnißkunde“ Recensionen bringen, die in Betracht des Kreises, in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste Wirkung haben. Recensionsexemplare bitte ich unter der Adresse: „Redaction der Blätter für Gefängnißkunde“ an mich gelangen zu lassen.

Heidelberg.

Georg Weiß.

Placate

[2202.] in 2facher Anzahl erbittet

M. Tonger's Sort. u. Antiquariat in Cöln.

Zu beachten!

[2203.]

Für ein populäres Werk, betreffend: „Geschichte des Alterthums“ werden Gleiches von Initialen, welche für das Werk sich eignen, gesucht. Einzelne Abdrücke mit Preisangabe bittet man zu richten unter der Chiffre G. B. an F. Volkmann in Leipzig.

Antiquar- und Auctions-Kataloge

[2204.] erbittet in 6-20facher Anzahl

M. Tonger's Sort. u. Antiquariat in Cöln.

Leipziger Börsen-Course

am 21. Januar 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price. Includes sub-section 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table with columns for item name (Kronen, Zpfd. Brutto, Augustdor, etc.), price, and currency. Includes sub-section 'Sorten'.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10... und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterhülfungs-Vereins. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichnis. — Anzeigenblatt Nr. 2071-2204. — Leipziger Börsen-Course am 21. Januar 1869.

Large table listing names and numbers, organized in columns, representing a directory or index of contributors and items.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.